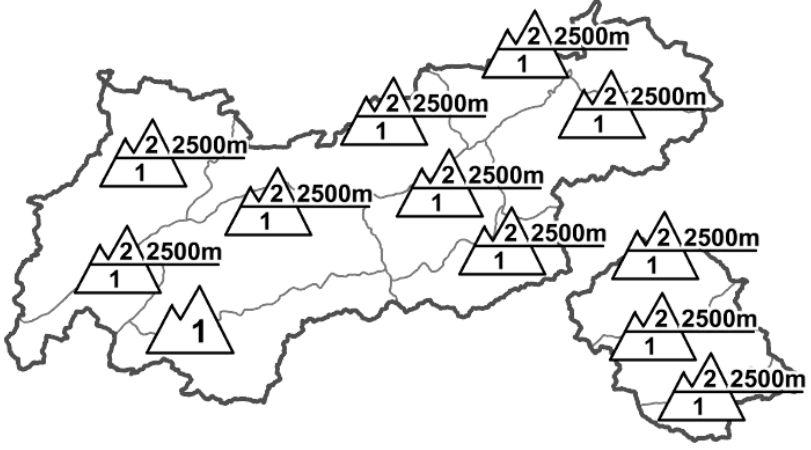






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.03.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Mit Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen weiterhin frühlingshafte Verhältnisse. Die Lawinengefahr ist somit wieder von der Tageszeit, aber auch noch von der Höhenlage abhängig. Dadurch, dass sich die Schneedecke während der Nachtstunden oberflächlich verfestigen konnte, herrscht während der Morgenstunden unterhalb etwa 2500m allgemein geringe Lawinengefahr. Mit der Tageserwärmung und der Sonneneinstrahlung verliert die Schneedecke speziell in steilen sonnenbeschienenen Hängen wieder an Festigkeit, weshalb ab den Nachmittagsstunden vereinzelt mit Nassschneerutschen zu rechnen ist. Oberhalb etwa 2500m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen. Dort heißt es vor allem auf neu entstandene Tribschneeansammlungen aufzupassen, die allerdings nur kleinräumig in kammnahen Steilhängen anzutreffen sind. Ansonsten herrschen auch hochalpin allgemein günstige Tourenbedingungen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Ausstrahlung der Schneedecke konnte während der Nachtstunden nicht in ganz Tirol ungehindert erfolgen. Deshalb hat sich in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen tieferer Höhenlagen auch nicht überall ein tragfähiger Harschdeckel bilden können. Man trifft ebenso immer wieder auf eine brüchige Schneeoberfläche, unter der die Schneedecke in tieferen sonnenbeschienenen Lagen schon weitgehend durchfeuchtet ist. In schattseitigen Hanglagen oberhalb etwa 2000m dominiert jedoch immer noch lockerer Schnee, nicht nur an der Oberfläche. Deshalb bricht man speziell schattseitig in mittleren Höhenlagen immer wieder bis zum Boden durch. Ansonsten führt der auffrischende Wind in der Höhe zu kleinräumigen Tribschneeansammlungen, die mit der Altschneedecke oftmals nicht allzu gut verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Hochdurckeeinfluss wird schwächer und von Westen her überqueren Wolkenfelder die Alpen. Mit höher steigender Sonne und der erwarteten Einstrahlung wird der Schnee tagsüber aufgeweicht. Die Nullgradgrenze liegt am Nachmittag bei 2800m. Temperatur in 2000m 3 bis 6 Grad, in 3000m -4 bis -1 Grad. Mäßiger bis starker, gelegentlich böiger Südwestwind.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Dienstag, den 11.03.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Die Wetterverschlechterung wird die Verfestigung der Schneedecke in tiefen Lagen verhindern. Geringfügiger Anstieg der Lawinengefahr.

Patrick Nairz